

Pressemitteilung

Datum: 17. Januar 2019

PM-Nummer: 001/2019

Ansprechpartner: Michael Grüb
Dominic Weiß
Matthias Menhorn
Kathrin Kimmich

E-Mail: vorstand@fablab-altmuehlfranken.de

Telefon: Michael Grüb: 01512 3056656
Kathrin Kimmich: 0171 6236549

Verein FabLab Altmühlfranken in Gunzenhausen gegründet

Am vergangenen Montag trafen sich Interessierte aus ganz Altmühlfranken im Haus des Gastes in Gunzenhausen, um gemeinsam den Verein „FabLab Altmühlfranken“ zu gründen.

Nach der Begrüßung durch Landrat Gerhard Wägemann und Bürgermeister Karl-Heinz Fitz wurde den Anwesenden zunächst erläutert, was es mit einem FabLab – einem High-Tech-Labor für Jedermann überhaupt auf sich hat. Seit 2002 verbreiten sich die FabLabs, ausgehend von den USA, in der ganzen Welt. Mittlerweile gibt es ca. 1.600 FabLabs in 119 Ländern, 58 davon in Deutschland. Allen FabLabs gemein ist die kostenfreie Nutzung von hochtechnischen Geräten und der Zugang für die Öffentlichkeit.

Im weiteren Verlauf wurde der vorbereitete Satzungsentwurf vorgelesen und diskutiert. Es gab einige Anmerkungen und Änderungen aus dem Plenum. Abschließend wurde die geänderte Satzung einstimmig beschlossen. Insgesamt 51 Gründungsmitglieder unterschrieben das Dokument.

Anschließend wurden noch Datenschutzrichtlinie und Beitragsordnung beschlossen. Demnach zahlt ein Mitglied 24 € pro Jahr, bei Ermäßigung, die z.B. für Schüler, Studenten und Rentner greift, 12 € pro Jahr, als Familie mit beliebig vielen Familienmitgliedern 36 € pro Jahr und als Fördermitglied 60 € pro Jahr.

Mit der Wahl der Vorstandsmitglieder wurde die Vereinsgründung besiegelt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Michael Grüb
Stellvertretender Vorsitzender	Dominic Weiß
Schatzmeister	Matthias Menhorn
Schriftführerin	Kathrin Kimmich
Weitere Vorstandsmitglieder	Dr. Klaus Beetz Roland Bührle Thomas Engelhardt Karl-Heinz Fitz Alexander Herzog Angela Novotny Peter Reitmaier Dr. Helmut Roderus Marco Stenglein
Kassenprüfer	Dr. Tilko Dietert Werner Roth

Noch gibt es das FabLab nur auf dem Papier. Die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten sowie die Vorbereitung des Förderantrages bei LEADER stehen als nächste Schritte auf dem Programm.

Um die Mitglieder bis zur tatsächlichen Einrichtung und Eröffnung bei Laune zu halten und mit einzubeziehen, wurden 4 Arbeitskreise gegründet.

In den Bereichen Homepage/Soziale Medien, Anschaffungsliste, Exkursionen sowie Räumlichkeiten kann man mitwirken und sich einbringen.

Durch Exkursionen zu benachbarten FabLabs sollen zunächst Kontakte geknüpft und Eindrücke vermittelt werden, wie andere FabLabs arbeiten. Die dort gesammelten Erfahrungen sollen mit in die Anschaffungsliste einfließen, die bei Antragstellung fertiggestellt sein muss und nicht mehr geändert werden kann.

Die Antragstellung wird nach der Beschlussfassung in der Steuerkreissitzung am 5. Februar in Angriff genommen werden und soll bis Ende Februar abgeschlossen sein. Dann gilt es, Daumen zu drücken, dass der Bewilligungsbescheid nicht allzulange auf sich warten lässt.

Bis dahin soll auf jeden Fall ein geeignetes Objekt angemietet werden. Es gibt bereits einige Angebote, die noch sondiert werden müssen.

Interessierte, die es nicht zur Gründungsversammlung geschafft haben, können natürlich jederzeit einsteigen. Technikinteressierte Mitstreiter werden für den kommenden Betrieb des FabLabs nach wie vor gesucht.



Bildunterschrift: 34 der 51 Gründungsmitglieder versammelten sich zum Gruppenbild
Bildrechte: Brigitte Dorr



Bildunterschrift: der Vorstand des FabLab Altmühlfranken:
Erste Reihe v.l.n.r.: Dominic Weiß (stv. Vorsitzender), Matthias Menhorn (Schatzmeister), Michael Grüb (1. Vorsitzender), Kathrin Kimmich (Schriftführerin), Marco Stenglein, Karl-Heinz Fitz, dahinter: Alexander Herzog, Angela Novotny, letzte Reihe: Dr. Helmut Roderus, Roland Bührle, Dr. Karlheinz Beetz, Peter Reitmaier. Es fehlt: Thomas Engelhardt.
Bildrechte: Brigitte Dorr